

Interpellation überdachte Tribüne beim Hauptplatz Stacherholz»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 15. Dezember 2020 reichten Peschee Künzi und André Mägert, beide FDP/XMV, Lukas Auer und Migga Hug, beide CVP/EVP, Bill Mistura, SVP und Fabio Telatin, SP/Grüne sowie 20 Mitunterzeichnende eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Seit vielen Jahren und Jahrzehnten werden auf dem Sportplatz Stacherholz zahlreiche, überwiegend sportliche Aktivitäten ausgeübt. Namentlich auf dem Hauptplatz werden Fussballspiele, Leichtathletikmeetings, Faustballturniere, Schulsporttage oder der legendäre internationale Behindertensportwettkampf „Weltklasse am See“ durchgeführt, um nur einige der wichtigsten Veranstaltungen auf dem Hauptplatz Stacherholz aufzuzählen. Dieser Ort ist für Arbon ein wichtigster Anziehungs- und Treffpunkt für Sporttreibende, Betreuungspersonen sowie Zuschauerinnen und Zuschauer mit regionaler, überregionaler und gar internationaler Herkunft.

All diese Anlässe finden vielfach bei widrigen, regnerischen Wetterbedingungen oder aber im Hochsommer bei teilweise über 30°C im Schatten statt. Dadurch sind sowohl die Sportlerinnen und Sportler in ihren Wettkampfpausen als auch die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer schutzlos der Witterung ausgesetzt.

Eine überdachte Tribüne, von der Krete des Hauptplatzes, bis zum asphaltierten Rundweg (exakte Lage siehe Beilage I Lageplan) könnte diesbezüglich nachhaltig Abhilfe schaffen. Ausserdem kann davon ausgegangen werden, dass gerade bei den erwähnten Witterungsverhältnissen noch mehr Zuschauerinnen, Zuschauer und sportaffine Eltern den Weg auf den Sportplatz Stacherholz finden würden. Zusätzlich könnte an der Rückseite der Tribüne, also an zentraler Lage, Stauraum für den Platzwart geschaffen werden. Dadurch würden gleichzeitig die prekären, ungenügenden Platzverhältnisse in den Garagen der Turnhalle Stacherholz endgültig entschärft werden.

Zusammengefasst würde mit der Erstellung einer Tribüne das gesamte Sportareal Stacherholz signifikant und nachhaltig über Jahrzehnte hinaus aufgewertet werden.

Erste Vorabklärungen haben ergeben, dass

1. Ein Kostendach von CHF 500'000.- ausreichen würde, um eine überdachte Tribüne auf einer Länge von ca. 30 Metern zu erstellen.
2. Diese Tribüne Platz für rund 300 Personen bieten könnte.
3. Das Projekt grundsätzlich durch den Sport-Toto Fonds des Kantons Thurgau unterstützt würde. Die genaue Höhe der Beteiligung kann zwar erst nach Vorliegen eines konkreten Projektes beziffert werden, aber Erfahrungen mit früheren Infrastrukturaufwertungen haben gezeigt, dass die Unterstützungsbeiträge rund 20% der Gesamtkosten betragen haben.
4. Keine Folgekosten entstünden, um die bestehende Infrastruktur wie Beleuchtungsmasten, Sprunganlage, Finnenbahn zu versetzen oder anzupassen.



Mit dieser Ausgangslage erlauben wir uns, mit folgenden Fragen an den Stadtrat zu gelangen:

- *Wurden in der Vergangenheit bereits Abklärungen bezüglich einer überdachten Tribüne am beschriebenen Standort durchgeführt?*
- *Falls ja, mit welchen Ergebnissen?*
- *Falls nein, ist der Stadtrat bereit, eine Projektgruppe einzusetzen, um detaillierte Abklärungen durchführen zu lassen?*
- *Ist der Stadtrat auch bereit, einen zweckentsprechenden Projektierungskredit zu sprechen?*
- *Wäre der Stadtrat bereit, die effektiven Baukosten in den Investitionsplan 2022 aufzunehmen und im gleichen Jahr auch umzusetzen, sofern sich die Kosten tatsächlich bei rund CHF 500'000.- bewegen würden?*

Für die Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns recht herzlich zum Voraus.

Beantwortung

Der Stadtrat steht der Interpellation «Überdachte Tribüne beim Hauptplatz Stacherholz» positiv gegenüber und dankt den Interpellanten für die fundierten Vorabklärungen. Der Sportplatz Stacherholz ist durch den Rollstuhlsportwettkampf «Weltklasse am See» international bekannt und mit dem Fussballclub Arbon 05 ist eine der grössten Juniorenabteilungen des Oberthurgau auf diesem Platz beheimatet. Das Hauptspielfeld bildet das Herzstück der ganzen Sportanlage Stacherholz und wird durch die 400 Meter Rundbahn ummantelt.

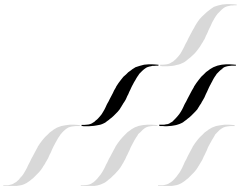
Aus Sicht des Stadtrates ist das Bedürfnis nach einer gedeckten Zuschauertribüne nachvollziehbar. Mit einer gedeckten Tribüne werden Veranstaltungen für Zuschauer witterungsunabhängig, was mit Sicherheit den Standort aufwerten würde und zu den bestehenden Anlässen weitere Veranstaltungen anlocken könnte.

Dem Stadtrat sind die engen Platzverhältnisse für Stauraum des Trainingsmaterials, der stetig wachsenden Juniorenabteilung bekannt und auch der Platzwart stösst mit seinen Unterhaltungsgeräten an die Grenzen. Diesem Aspekt könnte mit Lagerräumen auf der Rückseite einer Zuschauertribüne entgegengewirkt werden.

Zu berücksichtigen gilt, dass sich der grösste Landanteil des Hauptspielfeldes inklusive Rundbahn im Grundeigentum der Bürgergemeinde Arbon befindet und der Politischen Gemeinde Arbon zulasten der Liegenschaften Nrn. 2016 und 3260 im Grundbuch Arbon ein selbständiges und dauerndes Baurecht nach Massgabe der Art. 675 und 779ff. ZGB eingeräumt wird.

1. *Wurden in der Vergangenheit bereits Abklärungen bezüglich einer überdachten Tribüne am beschriebenen Standort durchgeführt?*

Dem Stadtrat sind seit der Einweihung der Sportanlage Stacherholz im Jahre 1964 keine Abklärungen bezüglich einer überdachten Tribüne am beschriebenen Standort bekannt. Auch wurde bei der Sanierung der Anlage 1986 keine solche geprüft. Eine Zuschauertribüne war immer wieder mal Thema, wurde aber nie konkret weiterverfolgt. Vor rund 10 Jahren wurde in der Sportplatzkommission eine Tribüne aus Betonelementen (ohne Überdachung) für rund 250 Personen an besagtem Standort diskutiert aber für nicht verhältnismässig befunden.



2. *Falls nein, ist der Stadtrat bereit, eine Projektgruppe einzusetzen, um detaillierte Abklärungen durchführen zu lassen?*

Der Stadtrat wird die Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften beauftragen, das Thema «Überdachte Tribüne beim Hauptplatz Stacherholz» in der Sportplatzkommission, in welcher auch Vertreter des Fussballclubs Einsitz haben, aufzunehmen. Aufgrund der unterschiedlichen Besitzverhältnissen der Grundstücke, aber auch um eventuelle Einflüsse wie Hochwasserschutz, etc. zu eruieren, soll vorerst eine Machbarkeitsstudie aufgelegt und in Auftrag gegeben werden. Dabei sollen auch Begleitthemen wie Kunstrasenplatz, Rundbahn, Garderobensituation oder Materialräume Platz finden und diskutiert werden. Mithilfe einer Machbarkeitsstudie erhalten wir eine Grundlage, die in der weiteren Planung eine gute Entscheidungshilfe liefert.

3. *Ist der Stadtrat auch bereit, einen zweckentsprechenden Projektierungskredit zu sprechen?*

Bevor eine Projektierung in Auftrag gegeben werden kann, soll das Resultat einer Machbarkeitsstudie vorliegen. Bei einem positiven Bericht ist der Stadtrat bereit, dem Stadtparlament einen entsprechenden Projektierungskredit zu beantragen und eine Projektgruppe einzusetzen.

4. *Wäre der Stadtrat bereit, die effektiven Baukosten in den Investitionsplan 2022 aufzunehmen und im gleichen Jahr auch umzusetzen, sofern sich die Kosten tatsächlich bei rund CHF 500'000.-- bewegen würden?*

Mit einem aus den Vorabklärungen der Interpellanten kalkulierten Kostendach von CHF 500'000.-- sowie einem geschätzten Unterstützungsbeitrag von 20% aus dem Sport-Toto Fonds des Kantons Thurgau, wäre die Erstellung einer überdachten Tribüne für bis zu 300 Personen in einem durch das Stadtparlament bewilligten Investitionskredit möglich. Der Stadtrat möchte hier aber keine voreiligen Investitionen sprechen und zuerst die Machbarkeitsstudie und eine mögliche Projektierung abwarten, um kostengenaue Zahlen zu erhalten.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpäsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 4. Mai 2021